



Altstadtfest 2020:  
Standbetreiber können  
sich noch bewerben

Drei Tage Feiern, gute Laune und Party pur. Das ist das Kaiserslauterer Altstadtfest. In diesem Jahr wird das beliebte Mega-Event vom 3. bis 5. Juli stattfinden und dann wieder hunderttausende Besucher in die Straßen und Gassen zwischen Martinsplatz und Mainzer Tor locken.

Für die diesjährige Ausgabe endet bald die Bewerbungsfrist. Wer sich am Altstadtfest mit einem Verkaufstand beteiligen möchte, kann sich noch bis 15. Februar beim Projektbüro für Städtische Veranstaltungen melden. Bitte beachten: Nur Vereine aus Kaiserslautern oder Anlieger im Veranstaltungsbereich können sich bewerben. |ps

#### Kontakt:

Projektbüro für städtische Veranstaltungen  
Alexander Heß  
Telefon: 0631 3653420  
E-Mail: [alexander.hess@kaiserslautern.de](mailto:alexander.hess@kaiserslautern.de)

#### Bewerbungsfrist für Festumzug in Andernach endet bald

Ein Höhepunkt des Rheinland-Pfälz-Tages, der in diesem Jahr vom 19. bis 21. Juni in Andernach gefeiert wird, ist der große Festumzug am Sonntag. Hier können sich Städte und Landkreise, Vereine und Verbände sowie Organisationen präsentieren und ihre schöpferische und kulturelle Vielfalt zeigen.

Wer noch beim Festumzug mitmachen möchte, sollte sich beeilen und bald bewerben. Noch bis zum 14. Februar ist eine Bewerbung möglich. Sie ist an die für den Wohnort zuständige Stadt- oder Kreisverwaltung zu richten. Diese entscheidet auch über die Zulassung.

Seit 36 Jahren zieht der Rheinland-Pfalz-Tag viele Gäste aus dem ganzen Land an und steht für Vielfalt und Lebensfreude. Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein buntes und informatives Programm mit tollen Live-Konzerten, Informations- und Aktionsflächen, Ausstellungen, dem Festumzug und natürlich Wein und regionaltypischem Essen. Andernach ist nach 1996 zum zweiten Mal Gastgeber des Landesfestes und setzt 2020 mit dem einzigartigen Projekt „Essbare Stadt“ den thematischen Schwerpunkt.

Weitere Informationen gibt es auf [www.rlp-tag.de](http://www.rlp-tag.de). |ps

## Barbarossa-Rundgang: Finanzierung gesichert

Wipotec darf Eigenanteil der Stadt übernehmen

Die Wipotec Gruppe darf der Stadt die fehlenden 15.000 Euro für die Umsetzung des Tourismusprojekts „Herzlich digital auf Barbarossas Spuren“ zur Verfügung stellen, ohne dass dies auf die Landesförderung angerechnet wird. Das hat, wie Oberbürgermeister Klaus Weichel am Montagabend im Stadtrat berichtete, vor wenigen Tagen das Wirtschaftsministerium mitgeteilt. Den Eigenanteil der Stadt durch eine Spende auszugleichen sei, so das Ministerium, nur durch eine Ausnahme möglich, diese werde jedoch befürwortet.

Die Stadt hatte mit Schreiben vom 8. Januar um Prüfung der Angelegenheit gebeten. Der Oberbürgermeister bedankte sich bei den Ratsmitgliedern Andreas Rahm und Birgitta Röthig-Wentz, die sich beide stark in der Sache engagiert hatten. Mit dem Projekt hatte die städtische Tourist Information 2019 bei dem vom Wirtschaftsministerium ausgelobten Wettbewerb „Tourismus mit Profil in Stadt und Land Rheinland-Pfalz“ im

## Reges Interesse für Digitalisierungsthemen

Einwohnerversammlung „Modellregion Smart City und 5G“ in der Fruchthalle



Eröffnet wurde die Einwohnerversammlung von Oberbürgermeister Klaus Weichel

FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

**Die Einwohnerversammlung „Modellregion Smart City und 5G“ stieß auf reges Interesse in der Bevölkerung. Über 250 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Stadtverwaltung in die Fruchthalle gefolgt, um sich am 29. Januar zu aktuellen digitalen Themen zu informieren.**

„Digitalisierung ist der Motor für die Stadt und die ganze Region und wird künftig auch in der Verwaltung eine zentrale Rolle spielen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel bei der Eröffnung. „Ich freue mich daher sehr, dass die Resonanz auf die Veranstaltung so hoch war.“ Gerade der Austausch an den vier Themenbereichen habe gezeigt, dass die Bevölkerung interessiert und offen sei. Gleichzeitig sei jedoch erkennbar, so der Rathauschef, dass auch noch viele Fragen zur digitalen Transformation und der bevorstehenden Entwicklung existieren.

„Es ist uns wichtig, diese Fragen im Detail zu beantworten, sowohl bei diesem ersten Event als auch in Folgeveranstaltungen, die wir regelmäßig durchführen wollen.“ Ideen, Anregungen und konstruktive Kritik seien

stets willkommen und erwünscht. Das belegte bereits der lockere Aufbau der Veranstaltung in der Fruchthalle. Nicht wie üblich auf der Bühne, sondern in der Mitte des Raumes war das Podium aufgebaut, und damit inmitten des rundherum stehenden und sitzenden Publikums. Im Rahmen von Experten-Interviews, Thementischen und einer von Holger Wienpahl moderierten Diskussionsrunde gab es genug Gelegenheit, sich intensiv zu informieren und auszutauschen. Die vier Hauptthemen, so auch die Aufteilung der Thementische, waren „Campus-Netzwerke 5G“, „lokale Logistik“, „Dritter Ort“ und „Mobilität“.

Ein Hauptmerkmal aller Projekte: Die Lebensqualität der Menschen steht immer im Vordergrund. Was das bedeutet, das erläuterte der Chief Digital Officer der Stadt, Prof. Dieter Rombach: „Der Mensch steht im Fokus. Wir wollen nichts machen, was uns keinen Nutzen bringt.“ Bestes Beispiel dafür sei die smarte Leuchtenstrecke am Fauthweg, die durch intelligente und individuell steuerbare Ausleuchtung gleich mehrere Vorteile bringe, die das Leben angenehmer gestalten. Was sich in Kaiserslautern in

der Erprobung bewähre, könne man ausrollen, sowohl in der Stadt als auch in anderen Kommunen.

In der abschließenden Fragerunde ging es dann vor allem um die Themen Gesundheit und 5G, Energieverbrauch und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Vor allem die Experten Prof. Hans Schotten von der TU Kaiserslautern, fahrender Kl-Forscher und 5G-Experte, sowie KL.digital-Geschäftsführer Martin Verlage traten in einen intensiven Austausch mit den Anwesenden ein. Verglichen wurden verschiedene Studien und ihre Qualität und Glaubhaftigkeit. Wie Verlage erläuterte, werde eine Gesundheitsschädlichkeit von Mobilfunktechnologien von Experten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht bestätigt. „5G benötigt weniger Energie pro übertragener Informationseinheit als 4G und 3G. Die Antennentechnologie hat sich enorm weiterentwickelt und passt ihr Sendeverhalten an die Geräte an, die sich in kleinen räumlichen Bereichen befinden. Dadurch sinkt die Wirkung elektromagnetischer Wellen auf den Körper“, informiert der Geschäftsführer.

In der ersten Phase beschränkt sich

der Einsatz ohnehin auf spezielle Campus-Netzwerke und erreicht nicht den öffentlichen Raum. Die Antennen seien, so die Experten, gezielt auf die Laborumgebung ausgerichtet und der Funkstrahl in einer Höhe, wie sie für Fußgänger nicht relevant sei. Gesundheitlich problematischer als der Mobilfunkmast sei vielmehr die dauerhafte Nutzung von mobilen Endgeräten. Mobiltelefon, Laptop oder Tablet sollen unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise des Bundesamtes für Strahlenschutz verwendet werden. So helfe bei einem Mobiltelefon bereits ein Head-Set (Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon), um die Intensität der Energieeinwirkung erheblich zu verringern. |ps

#### Weitere Informationen und Kontakt:

Die Beantwortung der wichtigsten Fragen des Abends werden in Kürze auch online auf [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de) zur Verfügung stehen.

KL.digital GmbH  
Bahnhofstraße 26-28, Kaiserslautern  
0631 20589470  
[info@kl.digital](mailto:info@kl.digital)

## Jugend musiziert: Abschlussveranstaltung des Regionalwettbewerbs

Bürgermeisterin überreicht Urkunden



Bürgermeisterin Beate Kimmel mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Stadt Kaiserslautern

FOTO: MS-FOTO, MICHAEL SCHMITT

„Jugend musiziert“ – der große musikalische Jugendwettbewerb motiviert bundesweit Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen. Auch aus der Region Westpfalz waren beim inzwischen 57. Wettbewerb rund 120 Kinder und Jugendliche angetreten, um als Solistinnen und Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zu zeigen. „Insgesamt haben sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in neun Wertungskategorien einer fachkundigen Jury präsentiert“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel bei der Abschlussveranstaltung des Regionalwettbewerbs.

Wie die Bürgermeisterin bei ihrer Begrüßung ausführte, gehe es bei „Jugend musiziert“ nicht nur um den Wettbewerb an sich, sondern auch um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. Sie bedankte sich deshalb bei allen Eltern und Lehrkräften, die diese jungen Talente unterstützen. Auch die mehr als 30 Jurorinnen und

Juroren hätten an diesem Wochenende eine verantwortungsvolle und nicht leichte Aufgabe übernommen. „Umso schöner ist das Ergebnis“, beglückwünschte Kimmel die jungen Musikerinnen und Musiker, von denen die Besten nun am Landeswettbewerb teilnehmen. Für alle anderen werde das Erlebte eventuell ein Ansporn sein, sich weiter mit Instrument und Musik zu beschäftigen. „Vielleicht sehen wir uns ja schon im nächsten Jahr wieder“, meinte die Bürgermeisterin.

Die schließlich zusammen mit den übrigen Vertreterinnen und Vertretern der sechs Städte und Landkreise der Region die Urkunden überreichte.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist das renommierteste Musikförderprojekt Deutschlands, an dem sich in den 57 Jahren seines Bestehens knapp eine Million Kinder und Jugendliche beteiligt haben. Für viele war dies der erste Schritt in eine erfolgreiche Musikkarriere. |ps

#### Stadt im Blick

## Tourist Info bringt zwei neue Broschüren heraus

Kaiserslautern hat ganzjährig für Einheimische wie für Touristen viel zu bieten. Das breite Angebot an Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen steht dem vielseitigen Angebot an Hotel- und Übernachtungsmöglichkeiten in nichts nach. Wer hier den Überblick behalten möchte, kann auf zwei topaktuelle Broschüren der Tourist Info zurückgreifen. Beide sind dort ab sofort kostenlos erhältlich.

Die Broschüre „Bettgeflüster“ richtet sich in erster Linie an Gäste der Stadt, die eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Kurzporträts der Hotels und Ferienwohnungen sind in den 36 Seiten ebenso enthalten wie eine Auswahl von Komplettpaketen, die sich bei der Tourist Info buchen lassen. Zusätzlich gibt die Broschüre nützliche Ausflugstipps für Kaiserslautern und die Region.

Jeder, der schon einmal dabei war, weiß: Am besten lässt sich Kaiserslautern im Rahmen einer Stadtführung kennenlernen. „Da geh ich mit...“ lautet also folgerichtig der Titel der zweiten Broschüre. Hier finden alle Interessierte das komplette Tourenangebot der Tourist Info – das wie eigentlich fast jedes Jahr auch für 2020 wieder erweitert wurde. Anlässlich des 100. Geburtstages von Fritz Walter gibt es eine Fritz-Walter-Tour zu den wichtigsten Stationen seines Lebens. Speziell an Kinder wiederum richtet sich die neue Tour „Felsenkeller für kleine Leute“, die in die Felsenkeller der Meisterschule sowie der Villa Jänisch führt.

## Stadionmiete: Entscheidung vertagt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Montagnachmittag keine Entscheidung in Sachen Stadionmiete des 1. FC Kaiserslautern gefällt. Sie soll nun in einer Sondersitzung am 2. März fallen. Hintergrund für die Verschiebung ist ein neuer Vorschlag des FCK, wonach die Stadiongesellschaft künftig an dem Einnahmen aus dem DFB-Pokal beteiligt werden soll. Oberbürgermeister Klaus Weichel kündigte weitere Abstimmungsgespräche mit dem Land sowie dem Verein an.

## OB hält Kanzelrede

Oberbürgermeister Klaus Weichel wird am Sonntag, 9. Februar, im Universitätsgottesdienst in der Friedenskirche die Kanzelrede halten. Der Titel lautet „Kirche und Kommune im 21. Jahrhundert“. Beginn ist um 10.30 Uhr.

## Junge Debattanten beweisen ihr Können

Wo sich sonst die Ratsmitglieder heiß Redefechte liefern, übernimmt der Nachwuchs: Am 11. Februar findet im Großen Ratssaal ab 9.45 Uhr der diesjährige Regionalwettbewerb des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend debattiert“ statt. Sie ermitteln hier ihre Sieger in den Sekundarstufen I und II. In der Sekundarstufe I geht es um das Thema „Sollen Windräder näher an Wohnsiedlungen errichtet werden dürfen?“ und die Teilnehmenden in der Sekundarstufe II diskutieren das Thema „Soll unsere Gemeinde/Stadt den Klimanotstand ausrufen?“

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 365-19013, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Druck: Druck- und Verlagsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071  
Vervielfältigung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellklausuren@piw.de](mailto:zustellklausuren@piw.de) oder Tel. 0631 373-260, Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/dienstag außer Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverehelichen Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgeramt abgeholt werden.



## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Bekanntmachung

##### Öffentliche Ausschreibung

Die Metallbauerbeiten (Sanierung der Fenster und Eingangstüren) für das Albert-Schweitzer-Gymnasium, Kl 3.2 – Nr. 21 werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4098

Beginn der Ausführung: 15. KW 2020

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18. KW 2020

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
Subreport ELViS-Link: <https://www.subreport.de/E67771421>

Öffnung der Angebote: 28.02.2020, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 27.03.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„[www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de/)“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen im Internet  
oder unter Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online.

Kaiserslautern, den 04.02.2020  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

#### Bekanntmachung

##### Rechtsverordnung

nach § 10 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz (LadöffnG) vom 21.11.2006, GVBl. 2006, Seite 351

über das Offthalten von Verkaufsstellen in der Stadt Kaiserslautern an den Sonntagen  
29.03.2020, 17.05.2020, 18.10.2020 und 29.11.2020 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Aufgrund des § 10 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz vom 21. Nov. 2006  
(GVBl. S. 351)  
in der derzeit geltenden Fassung wird für die Stadt Kaiserslautern folgende Rechtsverordnung erlassen:

#### § 1

Die Verkaufsstellen in der Stadt Kaiserslautern, mit Ausnahme der Ortsbezirke Danzenberg, Einsiedlerhof, Erfenbach, Erlenbach, Erzhütten/Wiesenthalerhof, Hohenrücken, Morlautern, Mölschbach, Siegelbach, dürfen an den Sonntagen 29.03.2020, 17.05.2020, 18.10.2020 und 29.11.2020 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

#### § 2

(1) Die Vorschriften des § 13 LadöffnG und des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I, Seite 1170, 1171) in der zurzeit geltenden Fassung sind zu beachten.

(2) Jugendliche, werdende und stillende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden.

#### § 3

Die Inhaberin oder der Inhaber einer Verkaufsstelle ist verpflichtet, ein Verzeichnis mit Namen, Tag, Beschäftigungsart und Beschäftigungsdauer der an dem verkaufsoffenen Sonntag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die zum Ausgleich für die Beschäftigten an diesem Tag gewährte Freistellung zu führen.

#### § 4

Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1, 2 Abs. 1 und § 3 dieser Verordnung werden als Ordnungswidrigkeit nach § 15 des LadöffnG geahndet.

Zuwiderhandlungen gegen das Beschäftigungsverbot von Jugendlichen können als Ordnungswidrigkeit nach § 58 Abs. 1 Nr. 14 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I, S. 965) in der derzeit geltenden Fassung geahndet werden.

Die Beschäftigung werdender und stillender Mütter kann nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 des Mutterschutzgesetzes vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) in der derzeit gültigen Fassung als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Zuwiderhandlungen gegen das Arbeitszeitgesetz können als Ordnungswidrigkeit nach § 22 Abs. 1 des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I, Seite 1170, 1171) in der derzeit geltenden Fassung geahndet werden.

#### § 5

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Kaiserslautern, den 28.01.2020

Stadtverwaltung Kaiserslautern

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachung

Am Montag, 10.02.2020, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Bauausschusses statt.

##### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

#### Bekanntmachung

2. Bebauungsplan „Merkurstraße, Änderung 2“ (Bestätigungsbeschluss)

3. Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanausarbeitung „Opelstraße - Am Sportplatz, Teiländerung 3“, Planziel: Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)

4. Neue Stadtmitte, 2. Realisierungsabschnitt (Beschlussfassung über die vorliegende Gestaltungsvariante für den Bereich um den Fackelbrunnen) - Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2019-

5. Einrichtung weiterer Kurzzeitparkplätze in der Kernstadt (Antrag der SPD-Fraktion) - Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2019-

6. Stadtteil Erfenbach, Erstverschließung der Straße „Maienweg“ (Beschlussfassung über den Ausbau gemäß der vorgestellten Planung)

7. Förderprojekt Pendlerroute Bachbahn - Errichtung Lautertalradweg und Verkehrserhöhung und Beleuchtung Rütschhofstraße (Beschlussfassung über die Umsetzung der vorgestellten Planung)

8. Maßnahmen nach dem Landesstraßen Gesetz

Widmung von Verkehrsanlagen im Bereich Innenstadt

9. Zustandserfassung und -bewertung des Straßenzustands

10. Kinderspielplatz Alex-Müller-Straße

11. Mitteilungen

12. Anfragen

#### Bekanntmachung

Am Dienstag, 11.02.2020, 16:00 Uhr findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

##### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Abschließende Prüfung des Gesamtab schlusses 2015 und Beschluss über den Prüfbericht

3. Mitteilungen

4. Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Anfragen

gez. Ursula Düll  
Vorsitzende

#### Bekanntmachung

Gemäß § 69 Bundesleistungsgesetz wird bekannt gemacht, dass die Bundeswehr in der Zeit vom 24.02.20 bis 05.03.20 im Raum Kaiserslautern, Eselsfürth und Schulzentrums Süd, eine Übung von Bundeswehrinheiten durchführt.

Kaiserslautern, 30.01.2020  
Stadtverwaltung

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Stellenausschreibung

##### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄT KÄSERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Elektroniker bzw. einen Elektroniker (m/w/d)  
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Den kompletten Ausschreibungstext ([Ausschreibungskennziffer: 173.19.65.253](#)) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Stellenausschreibung

##### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄT KÄSERSLAUTERN sucht für das Referat Soziales - Abteilung 50.1 Zentrale Steuerung, Gruppe 50.11, Datenmanagement - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

IT-Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9 b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext ([Ausschreibungskennziffer: 143.19.50.209](#)) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Stellenausschreibung

##### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄT KÄSERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Sport ab 15.04.2020 mehrere

Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher (m/w/d)  
im Rahmen eines Werkstudentenvertrages oder eines 450 Euro-Minijobs.

Den kompletten Ausschreibungstext ([Ausschreibungskennziffer: 011.20.51.000](#)) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Constanze Fischer

Wir stellen unsere Fraktionsmitglieder vor

#### Fraktion im Stadtrat

#### CDU

Die 29-jährige Stadtplanerin hat ihren Master of Science Umweltplanung und Recht an der Technischen Universität Kaiserslautern gemacht. Sie ist Vorsitzende des Ortsverbandes Fischerrück/Bahnhof, stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union und Mitglied des Kreisvorstands der CDU Kaiserslautern Stadt.

„Ich setze mich für eine nachhaltige, verantwortungsbewusste und in die Zukunft gerichtete Stadtentwick-



FOTO: CDU

lung ein, da nur so eine hohe Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auch in Zukunft gewährleistet werden kann“, zeigt sich Constanze Fischer überzeugt. „Hierzu ist beispielweise ein umfassendes gesamtstädtisches Verkehrskonzept notwendig, um die vorhandene Verkehrssituation zu verbessern“, meint Fischer. „Zudem muss die Sicherheit innerhalb unserer Stadt gewährleisten werden, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen“, so Fischer schließend. Constanze Fischer, die seit dieser Legislaturperiode Mitglied des Stadtrates ist, setzt sich ein für eine auskömmliche Finanzausstattung „damit innerhalb unserer Stadt nicht nur gehandelt, sondern auch gestaltet werden kann“.

#### WEITERE MELDUNGEN

### Immer wieder Hundehaufen auf Gehwegen und in Grünanlagen

Stadtteilpflege informiert über richtige Entsorgung

Eigentlich sollte bekannt sein, dass Hundekot nicht auf öffentliche Plätze, Gehwege oder in die Natur gehört. Denn die Verunreinigungen sehen nicht nur unschön aus, sie sind auch ein Ärgernis, wenn man in die klebrig-stinkenden Häufchen tritt. Um die Verunreinigungen zu verringern, hat die Stadtteilpflege Kaiserslautern Hinweise auf die im Stadtgebiet aufgestellten Hundekotbeutelspender angebracht. Diese geben den Hundehaltern eine Anleitung zum Entfernen der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner.

„Hundekot im öffentlichen Straßenraum sorgt immer wieder für Empörung. Um Hundehalter bei der Entsorgung zu unterstützen, haben wir daher Mitte letzten Jahres über 40

Hundekotbeutelspender in der Innenstadt und in den Ortsbezirken aufgestellt“, erklärt Andrea Buchloh-Adler, stellvertretende Werkleiterin der Stadtteilpflege. Dennoch sollten Hundebesitzer bei jedem Gassi gehen einen Plastikbeutel dabei haben, appelliert der städtische Entsorgungsbetrieb. Mit einfachen Kunststofftüten lässt sich der Hundekot ebenso leicht im Handumdrehen aufnehmen.

Doch selbst wenn solche Beutel zum Einsatz kommen, werden diese leider nicht immer richtig entsorgt. „Manche nehmen den Haufen ihres Hundes auf und werfen die gefüllten Tüten ins nächste Gebüsch oder in den Gully“, wundert sich Andrea Buchloh-Adler. Dabei stehen für die Entsorgung der Kotbeutel etwa tau-

send öffentliche Abfalleimer im Stadtgebiet bereit.

Auch an der Kottenschule beklagen Lehrer und Schüler ein stinkendes Problem auf den Gehwegen rund um das Schulgelände. Der Grund: Hundehalter lassen den Kothaufen einfach an Ort und Stelle liegen. „Wir stellen nun der Schule große Plakate zur Verfügung, die darauf hinweisen, dass die Hundehaufen mitzunehmen sind“, so Andrea Buchloh-Adler. „Ich hoffe, die Hundehalter kommen zukünftig ihrer Pflicht zur richtigen Hundekotbeseitigung noch stärker nach“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel. „Grundsätzlich können alle Bürgerinnen und Bürger durch verantwortungsvolles Handeln aktiv zu einem sauberen Stadtteil beitragen.“ |ps

### Vorreiter in Sachen Recycling

OB und WFK besuchen Alpla auf dem Einsiedlerhof



Werkleiter Michael Kästle (Mütze) erklärte seinen Gästen in der Produktionshalle, wie eine PET-Flasche entsteht

FOTO: PS

„Die Industrie verschmutzt unsere Umwelt!“ Dass dieses pauschale Vorurteil mitnichten zutrifft, das beweisen zahlreiche Kaiserslauterer Industrieunternehmen, die in ihrem Bereich schon lange umweltschonend und nachhaltig arbeiten. Grund genug für Oberbürgermeister Klaus Weichel und Wirtschaftsförderer Stefan Weiler ihre Firmenbesuche im Jahr 2020 unter die Überschrift „Öko-Tour“ zu stellen. Besucht werden einige der Unternehmen in Kaiserslautern, die durch ihr ökologisch verantwortungsvolles Handeln mit gutem Beispiel voran gehen, sich besonders für Ressourcen-

schonung, Emissionseinsparung, Müllvermeidung und andere Aspekte der Nachhaltigkeit engagieren.

Den Anfang machte letzte Woche ein Besuch bei Alpla auf dem Einsiedlerhof. Das 1955 in Österreich gegründete Unternehmen stellt an 178 Standorten in aller Welt Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile aus Kunststoff her. In der Niederlassung in Kaiserslautern produzieren aktuell rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 1978 Kunststoffflaschen für Kosmetika, Reinigungsmittel oder Schmierstoffe. Seit 1990 die erste Recycling-PET-

Flasche vom Band gerollt ist, hat sich viel getan, wie Werkleiter Michael Kästle berichtet. Am Anfang habe man „noch viel Lehrgeld bezahlt“, inzwischen sei zwischen Recycling-Ware und Neuware jedoch technologisch praktisch kein Unterschied mehr zu erkennen.

„Eine Flasche gehört nicht ins Meer. Sie ist ein hochwertiger Rohstoff, aus dem wir wieder was machen können“, so Kästle. 2020 wird das erste Jahr sein, in dem Alpla mehr Flaschen aus recyceltem PET produziert als aus Neuware. Seit 2012 ist das Unternehmen Teil der Recyclat-Initiative, zusammen etwa mit der Rewe Gruppe oder dem NABU.

Vorbildlich ist Alpla jedoch auch in Sachen Energieeffizienz unterwegs. Durch teilweise einfache Maßnahmen wie die Installation von Wärmeleitblechen oder eine Leckagekontrolle ist es gelungen, den Energieverbrauch in den vergangenen sieben Jahren um 14 Prozent zu senken. Maßnahmen, die sich sicherlich auf andere Firmen übertragen lassen. „Wir teilen unsere Ideen gerne“, bietet Kästle an.

Bei OB Weichel und Stefan Weiler traf er nicht nur damit einen Nerv. „Das Thema Umweltschutz wird auch global immer wichtiger. Immer häufiger kommt es vor, dass sich Wirtschaftsdelegationen, die Kaiserslautern besuchen, gezielt für diese Thematik interessieren“, erklärt Weichel. „Unsere Lauterer Unternehmen verfügen hier bereits über unglaublich viel Knowhow, womit wir künftig offensiv werben wollen. Wir freuen uns daher, wenn Firmen wie Alpla bereit sind, ihre Erfahrungen weiterzugeben.“ |ps

## WEITERE MELDUNGEN

### Irina Blum neue Beiratsvorsitzende

Konstituierende Sitzung des neuen Beirats für Migration und Integration



Der neu gewählte Beirat für Migration und Integration mit OB Weichel (rechts) und der neuen Vorsitzenden Irina Blum (vordere Reihe 2.v.l.)

FOTO: PS

Der im Oktober neu gewählte Beirat für Migration und Integration trat am Dienstagabend zu seiner ersten Sitzung zusammen. Dabei wurde Irina Blum zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Erster Stellvertreter ist Ali Bayar, zweite Stellvertreterin Gayané Torosyan. Die Sitzungsleitung hatte OB Klaus Weichel. Der Beirat existiert seit 2009 und hat die Aufgabe, die Interessen

der in der Stadt Kaiserslautern lebenden Personen mit Migrationshintergrund gegenüber dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit zu vertreten. |ps

### „Azubi-Speed-Dating“ an der BBS I Technik

Erfolgreiche Berufsorientierungsmesse startet am 7. Februar

Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre organisiert die BBS I Technik auch in diesem Jahr wieder eine Berufsorientierungsmesse. Sie findet am Freitag, 7. Februar, von 8 bis 14.30 Uhr in der Sporthalle der Schule statt. Ziel der Veranstaltung, die in Kooperation von der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, der BBS I Technik, der IGS Goetheschule, des St. Franziskus-Gymnasiums und -Realschule, des Heinrich-Heine-Gymnasiums und der Kurpfalzreal-schule plus durchgeführt wird, ist es, ausbildungswillige Schülerinnen und Schüler mit ausbildungssuchenden Betrieben zusammenzubringen. In diesem Jahr sind auf der Messe 31 Be-

triebe, Kammern und Institutionen aus Kaiserslautern und der Region vertreten.

Highlight der Messe ist wie bereits im Vorjahr das „Azubi-Speed-Dating“. Hier können Jugendliche in einem zehnminütigen Kurzgespräch mit Personalverantwortlichen erste Kontakte zu einem Unternehmen knüpfen, unabhängig von Lebenslauf und Zeugnissen. Insgesamt haben sich dazu 225 Schülerinnen und Schüler von den teilnehmenden Schulen angemeldet. Am Ende der Veranstaltung können ein Praktikumsplatz oder die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch folgen.

Die eigentliche Messe steht allen Interessierten offen. Geboten werden

unter anderem auch vier Kurvvorträge zu Themen rund um die Berufsausbildung: Dazu gehören „Karrierewege mit Ausbildung“, „Studium oder doch lieber Ausbildung?“, „Lehre plus Hochschule und KOSMO: Dual studieren an der Hochschule in Kaiserslautern“ aber auch „Schulkarrieren – Vorstellung ehemaliger Schülerinnen und Schüler“.

Für Schülerinnen und Schüler, die sich für das Speed-Dating stylen wollen, hat die BBS I noch einen Service in petto: Die Klasse der „Kosmetik 2019“ der Schule wird einen der Umkleideräume zu einem Kosmetikraum umfunktionieren und steht allen Teilnehmern zur Verfügung. Hier werden auch Bewerberfotos gemacht. |ps

### Dank für langjährige Mitarbeit

Peter Kiefer verabschiedet Claudia Effler und Heidi Glapski

In der vergangenen Woche wurden mit Claudia Effler, Heidi Glapski und Petra Scholl gleich drei langjährige Mitarbeiterinnen der Verwaltung verabschiedet.

Claudia Effler war seit 2009 in der Spiel- und Lernstube Rappelkiste angestellt und zuvor in zwei Kitas in Ludwigshafen beschäftigt. Heidi Glapski schied nach über 30 Jahren aus dem städtischen Dienst aus. Aufgenommen hatte sie ihre Tätigkeit 1989 im Tierpark Siegelbach. In den folgenden Jahren sorgte sie im Weiterbildungszentrum, im Rittersberggymnasium, im Schulzentrum Nord, in der Berufsbildenden Schule II, im Rathaus sowie im Rathaus Nord für Sauberkeit. Beide wurden vom Beigeordneten Peter Kiefer verabschiedet.

Auf mehr als 43 Jahre bei der Stadt kann Petra Scholl zurückblicken, die zuletzt im Bürgercenter tätig war. Die Verabschiedung übernahm der Leiter der Referate Personal und Organisationsmanagement, Wolfgang Mayer (ohne Foto). |ps



FOTOS (2): PS